

Zu Gast beim Verkehrsminister

# Neusser Spedition in Berlin geehrt

**Neuss** · Neuer Partner der „Aktion Abbiegeassistent“ – ist die Spedition Konrad Sturm GmbH aus Neuss. Regina Sturm-Weber und ihre Tochter Kira Weber reisten jetzt auf Einladung von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer nach Berlin.

27.07.2019, 04:50 Uhr · Eine Minute Lesezeit

🗨 Kommentieren

🔖 Merken



Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer ernannt Regina Sturm-Weber (Mitte, mit Tochter Kira Weber) zur neuen Sicherheitspartnerin.

Foto: Kossessa

**6** 8 Unternehmen aus ganz Deutschland, darunter erstmals

Landkreise, Städte und kommunale Betriebe, wurden auf einen Schlag als neue Sicherheitspartner (derzeit 114 gesamt) ausgezeichnet. Laut Bundesanstalt für Straßenwesen gibt es pro Jahr rund 600 Unfälle, bei denen Radfahrende von einem abbiegenden Laster verletzt oder getötet (38 in 2017) werden.

Da die EU Abbiegeassistenten erst ab 2022 für alle neuen Fahrzeugtypen und ab 2024 für alle Neufahrzeuge vorschreiben will, schöpft Deutschland bereits jetzt alle nationalen Möglichkeiten aus, um den Einbau zu beschleunigen. Dazu startete Minister Scheuer im Juli 2018 die „Aktion Abbiegeassistent“. Außerdem wurden die technischen Voraussetzungen für eine schnelle Verbreitung zertifizierter Systeme geschaffen.

Regina Sturm-Weber, Geschäftsführerin der auf Schwer- und Sondertransporte spezialisierten Spedition: „Wir rüsten bereits seit Herbst letzten Jahres alle neuen Fahrzeuge mit umfangreichen Assistenzsystemen aus.“ Das System arbeitet mit Ultraschall-Abstandssensoren und Kameras, die ein eindeutiges Bild der Außensituation vermitteln. Zusätzlich erscheint in der Seitenscheibe ein helles rotes Licht und ein Signalton ertönt, falls die Sensoren ein Hindernis im nicht einsehbaren Bereich erfasst haben. Schaltet das Licht auf Grün, ist die Gefahr gebannt, der Lkw kann abbiegen.

(NGZ)

---